

Gemeinderat

12. Sitzung vom 25. Juni 1997

Sitzungsprotokoll

(Beginn um 9.02 Uhr.)

Vorsitzende: Die GRe Rudolf Hundstorfer, Johann Römer, Ilse Forster und Mag Franz KARL.

Schriftführer: Die GRe Franz Ekkamp, Gerhard Göbl, Heinz Hufnagl, Susanne Jerusalem, Rudolf Klucsarits, Ursula Lettner, Patrizia MARKUS, Brigitte Reinberger, Brigitte Schwarz-Klement, Marco Smoliner, Rudolf Stark, Mag Heidemarie Unterreiner, Kurt Wagner, Renate Winklbauer und Inge Zankl.

Vorsitzender GR Rudolf Hundstorfer eröffnet die Sitzung.

1. Entschuldigt ist GR Mag Maria Vassilakou.

2. In der Fragestunde werden vom Vorsitzenden folgenden Anfragen aufgerufen und von den Befragten beantwortet:

1. Anfrage (PrZ 44/GM/KFP) GR Mag Helmut Kowarik an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen:

Welche Beweggründe führten dazu, Frau Dr Marina Marcovich in das Donauespital versetzen zu wollen?

2. Anfrage (PrZ 23/GM/KSP): GR Renate Winklbauer an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Kultur:

Sie haben in den Medien eine Machbarkeitsstudie für ein Tanzhaus und Freies Opernhaus auf der Donauplatte angekündigt. Wer wurde mit dieser Studie beauftragt, welche Vorgaben wurden gemacht und wann ist mit Ergebnissen der Machbarkeitsstudie zu rechnen?

3. Anfrage (PrZ 38/GM/KLF): GR Mag Alexandra Bolena an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Jugend, Soziales, Information und Sport:

Im Februar wurde von der SPÖ eine Offensive gegen Jugendarbeitslosigkeit - die Aktion 400 - angekündigt. Die Lernstatt II - 'jenseits der Donau' geplant - wurde als ein Teil der Offensive angekündigt. Bis jetzt gibt es weder eine konkrete Vorstellung wo und wann die Lernstatt errichtet, noch von wem sie betrieben werden soll. Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Lernstatt bis Herbst noch zu realisieren?

4. Anfrage (PrZ 22/GM/KGR): GR Günter Kenesei an den Bürgermeister:

Wie kürzlich bekannt wurde, kann der ehemalige Geschäftsführer der WIBEBA, Walter Seeböck, mit einer Pensionszahlung von 28,1 Millionen Schilling rechnen. Wieviele derartige Verträge mit Geschäftsführern oder Vorstandsmitgliedern der Wiener Holding gibt es aus der Zeit, als die Wiener Holding mehrheitlich im Eigentum der Gemeinde Wien stand?

5. Anfrage (PrZ 24/GM/KVP): GR Dr Matthias Tschirf an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Integration, Frauenfragen, Konsumentenschutz und Personal:

In welcher Form war die Schließung des Wachzimmers Fasangasse mit Ihnen akkordiert?

3. (PrZ 9/AG) In der Aktuellen Stunde findet auf Antrag der GRe Johannes Prochaska, Dr Oskar Wawra, Georg Fuchs, Rudolf Klucsarits, Maria Hampel-Fuchs, Walter Strobl, Dr Wolfgang Ulm, Mag Franz KARL, Gerhard Pfeiffer, Patrizia MARKUS, Dipl Ing Dr Herlinde Rothauer, Dr Johannes Hahn, Mag Alexander Neuhuber und Dr Matthias Tschirf eine Aussprache über das Thema "Die Wiener Stadtwerke im internationalen Wettbewerb" statt.

4. Von Gemeinderatsmitgliedern des Liberalen Forums wurden 17, der "Die Grünen - Grüne Alternative Wien" 12 und der Freiheitlichen Partei Österreichs 22 schriftliche Anfragen eingebracht:

(PrZ 752/GF) Anfrage der GR Mag Gabriele Hecht an den Bürgermeister, betreffend eine Gesamtübersicht über alle genehmigten Subventionsansuchen an die Stadt Wien im Jahre 1996 und im Jahre 1997 bis zum Zeitpunkt der Anfrage.

(PrZ 753/GF) Anfrage der GR Mag Gabriele Hecht an den Bürgermeister, betreffend eine Gesamtübersicht über alle nicht vorgelegten Subventionsansuchen an die Stadt Wien im Jahre 1996 und im Jahre 1997 bis zum Zeitpunkt der Anfrage.

(PrZ 754/GF) Anfrage des GR Marco Smoliner an den Bürgermeister, betreffend die Mitwirkungsrechte der Bezirksvertretungen gemäß § 103g WStV.

(PrZ 755/GF) Anfrage des GR Dr Wolfgang Alkier an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke, betreffend Landes- und Gemeindeabgaben.

(PrZ 756/GF) Anfrage des GR Dr Wolfgang Alkier und PartnerInnen an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke, betreffend Rolle der Gemeinde Wien in Wiener Unternehmen.

(PrZ 757/GF) Anfrage des GR Hanno Pöschl an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke, betreffend den Fußgängertunnel der U 3-Station Enkplatz.

(PrZ 758/GF) Anfrage des GR Hanno Pöschl an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke, betreffend die Kosten zur Taktsteigerung der U 6 von Alterlaa nach Siebenhirten.

(PrZ 759/GF) Anfrage des GR Hanno Pöschl an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke, betreffend die Mitarbeiterstruktur der Wiener Stadtwerke.

(PrZ 760/GF) Anfrage des GR Hanno Pöschl an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Verkehrskoordination, betreffend Chlorgas-Unfälle in Wiener Bädern.

(PrZ 761/GF) Anfrage der GR Mag Alexandra Bolena an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Jugend, Soziales, Information und Sport, betreffend Sozialpaß und andere Sozialleistungen der Gemeinde Wien.

(PrZ 762/GF) Anfrage der GR Mag Alexandra Bolena an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Jugend, Soziales, Information und Sport, betreffend Broschüre "Mit-

reden, Mitmachen, Mitbestimmen".

(PrZ 763/GF) Anfrage des GR Hanno Pöschl an die amtsführenden Stadträte der Geschäftsgruppen Jugend, Soziales, Information und Sport sowie Planung und Zukunft, betreffend die Wiener Schulen und deren EDV-Ausbildung.

(PrZ 764/GF) Anfrage der GR Mag Gabriele Hecht an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Kultur, betreffend Theater am Spittelberg.

(PrZ 765/GF) Anfrage der GR Mag Gabriele Hecht und PartnerInnen an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Kultur, betreffend Synchronstudio Filmstadt Wien.

(PrZ 766/GF) Anfrage der GR Mag Alexandra Bolena an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Nostrifikation für Gesundheitsberufe.

(PrZ 767/GF) Anfrage des GR Hanno Pöschl an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Planung und Zukunft, betreffend das Wiener City-Net.

(PrZ 768/GF) Anfrage der GR Mag Michaela Hack an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung, betreffend Kleingartenbetriebe.

(PrZ 774/GF) Anfrage des GR Mag Christoph Chorherr an den Bürgermeister, betreffend EU-Präsidentschaft Österreichs im Jahre 1998.

(PrZ 775/GF) Anfrage der GR Jutta Sander an die amtsführenden Stadträte der Geschäftsgruppen Kultur, Gesundheits- und Spitalswesen, Planung und Zukunft, Umwelt und Verkehrskoordination, Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung, Integration, Frauenfragen, Konsumentenschutz und Personal, Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke sowie Jugend, Soziales, Information und Sport, betreffend Arbeitsübereinkommen der Koalitionsparteien.

(PrZ 776/GF) Anfrage der GR Jutta Sander an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke, betreffend U-Bahnaufzüge.

(PrZ 777/GF) Anfrage der GR Jutta Sander an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke, betreffend Fahrkartenautomaten in den U-Bahnbereichen.

(PrZ 778/GF) Anfrage der GR Susanne Jerusalem an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Jugend, Soziales, Information und Sport, betreffend Sportsubventionen.

(PrZ 779/GF) Anfrage der GR Jutta Sander an die amtsführenden Stadträte der Geschäftsgruppen Kultur sowie Jugend, Soziales, Information und Sport, betreffend Kinderkreativzentrum.

(PrZ 780/GF) Anfrage der GR Jutta Sander an die amtsführenden Stadträte der Geschäftsgruppen Gesundheits- und Spitalswesen sowie Jugend, Soziales, Information und Sport, betreffend Pflegegeld.

(PrZ 781/GF) Anfrage der GR Jutta Sander an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Inanspruchnahme der Sozialen Dienste.

(PrZ 782/GF) Anfrage des GR Mag Christoph Chorherr an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Planung

und Zukunft, betreffend EU-Präsidentschaft Österreichs im Jahre 1998.

(PrZ 783/GF) Anfrage des GR Mag Christoph Chorherr an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Verkehrskoordination, betreffend Störfall in der MVA Flötzersteig am 17.6.1997.

(PrZ 784/GF) Anfrage der GR Jutta Sander an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung, betreffend Apollo-Kino.

(PrZ 792/GF) Anfrage der GR Jutta Sander an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke, betreffend die Situation der blinden Menschen in Wien.

(PrZ 720/GF) Anfrage der GRe Michael Kreißl und Dr Helmut GÜNTHER an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Integration, Frauenfragen, Konsumentenschutz und Personal, betreffend Dienstfreistellungen von Bediensteten der E-Werke Simmering.

(PrZ 721/GF) Anfrage der GRe Barbara Schöfnagel, Dr Helmut GÜNTHER, Michael Kreißl und Gerold Saßmann an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Integration, Frauenfragen, Konsumentenschutz und Personal, betreffend abgelehnte Subventionen und Förderungsprojekte.

(PrZ 722/GF) Anfrage der GRe Brigitte Reinberger und Dr Wilfried Serles an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke, betreffend Klärung der Begriffsabgrenzung des Herstellungsaufwandes vom Erhaltungsaufwand und der daraus resultierenden budgetmäßigen Zuständigkeit.

(PrZ 723/GF) Anfrage der GRe DDr Eduard Schock, Mag Hilmar Kabas, Dr Wilfried Serles und Robert Egghart an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke, betreffend abgelehnte Subventionen und Förderungsprojekte.

(PrZ 724/GF) Anfrage der GRe Johann Römer, Brigitte Schwarz-Klement, Ing Peter Westenthaler und Heinz Christian Strache an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Jugend, Soziales, Information und Sport, betreffend Turn- und Sportanlagen der Berufsschule Längenfeldgasse.

(PrZ 725/GF) Anfrage der GRe Johann Römer, Brigitte Schwarz-Klement, Ing Peter Westenthaler und Heinz Christian Strache an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Jugend, Soziales, Information und Sport, betreffend abgelehnte Subventionen und Förderungsprojekte.

(PrZ 726/GF) Anfrage der GRe Johann Römer, Brigitte Schwarz-Klement, Ing Peter Westenthaler und Heinz Christian Strache an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Jugend, Soziales, Information und Sport, betreffend Volksschule und Hort Knollgasse 4-6.

(PrZ 727/GF) Anfrage der GRe Mag Heidemarie Unterreiner, Susanne Kovacic, Gert Wolfram und Frigga Wicke an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Kultur, betreffend abgelehnte Subventionen und Förderungsprojekte.

(PrZ 728/GF) Anfrage der GRe Mag Heidemarie Unterreiner, Susanne Kovacic, Gert Wolfram und Frigga Wicke an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Kultur, betreffend Sonderförderung für den TV Zweiteiler "Opernball".

(PrZ 729/GF) Anfrage der GRe Mag Heidemarie Unterreiner, Susanne Kovacic, Gert Wolfram und Frigga Wicke an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Kultur, betreffend Rückflüsse der vom Wiener Filmfinanzierungsfonds geförderten Filme.

(PrZ 730/GF) Anfrage der GRe Mag Heidemarie Unterreiner, Susanne Kovacic, Gert Wolfram und Frigga Wicke an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Kultur, betreffend des Erfolges des Filmes "Funny Games".

(PrZ 731/GF) Anfrage der GRe Susanne Kovacic, Dr Rüdiger Stix, Kurt Hermann Beer und Ing Mag Thomas Geringer an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Planung und Zukunft, betreffend abgelehnte Subventionen und Förderungsprojekte.

(PrZ 732/GF) Anfrage der GRe Heinz Christian Strache, Susanne Kovacic, Dr Rüdiger Stix, Kurt Hermann Beer und Ing Mag Thomas Geringer an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Planung und Zukunft, betreffend Hanf- bzw. Joint-Werbung.

(PrZ 733/GF) Anfrage des GR Ing Mag Thomas Geringer an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Planung und Zukunft, betreffend Trassenvarianten für den nördlichen Teil der geplanten B 232.

(PrZ 734/GF) Anfrage der GRe Brigitte Reinberger und Barbara Schöfnagel an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke, betreffend zweckgebundene Verwendung der Energiesteuer.

(PrZ 735/GF) Anfrage der GR Barbara Schöfnagel an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Verkehrskoordination, betreffend Einsatz der MA 48 nach der FREE-PARTY.

(PrZ 736/GF) Anfrage der GRe Barbara Schöfnagel, Dr Rüdiger Stix, Brigitte Reinberger und Ing Manfred Klopff an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Verkehrskoordination, betreffend Umweltschäden beim Donauinselsest.

(PrZ 737/GF) Anfrage der GRe Dr Rüdiger Stix, Barbara Schöfnagel, Nikolaus Amhof und Ing Manfred Klopff an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Verkehrskoordination, betreffend abgelehnte Subventionen und Förderungsprojekte.

(PrZ 738/GF) Anfrage der GRe Ing Mag Thomas Geringer und Dr Herbert Madejski an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung, betreffend Vollwärmeschutzfassade der Wohnhausanlage Bernoullistraße 4-8.

(PrZ 739/GF) Anfrage des GR Dr Herbert Madejski an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung, betreffend Hausbesorger Am Schöpfwerk.

(PrZ 740/GF) Anfrage des GR Dr Herbert Madejski an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung, betreffend ausländische Bewohnerin eines Gemeindebaus.

(PrZ 741/GF) Anfrage der GRe Dr Herbert Madejski, Kurth-Bodo Blind, Susanne Kovacic und Josef Wagner an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnen,

Wohnbau und Stadterneuerung, betreffend Hausbesorger-Krankenstandsvertretungskostenersätze.

An schriftlichen Anträgen wurden eingebracht von Gemeinderatsmitgliedern des Liberalen Forums 3, der "Die Grünen - Grüne Alternative Wien" 7, der Freiheitlichen Partei Österreichs 10 sowie vom Liberalen Forum und der "Die Grünen - Grüne Alternative Wien" gemeinsam 1 sowie von der Freiheitlichen Partei Österreichs, des Liberalen Forums und der "Die Grünen - Grüne Alternative Wien" gemeinsam 1:

(PrZ 769/GAt) Der Antrag des GR Dr Wolfgang Alkier und PartnerInnen, betreffend Lebensbegleitendes Lernen, wird den GRAen für Jugend, Soziales, Information und Sport sowie Finanzen und Wirtschaftspolitik zugewiesen.

(PrZ 770/GAt) Der Antrag der GR Mag Alexandra Bolena, betreffend zunehmende Armut unter Wiens SchülerInnen, wird dem GRA für Jugend, Soziales, Information und Sport zugewiesen.

(PrZ 771/GAt) Der Antrag der GR Mag Alexandra Bolena, betreffend Nachweis der Arbeitswilligkeit als Voraussetzung des Sozialhilfebezugs, wird dem GRA für Jugend, Soziales, Information und Sport zugewiesen.

(PrZ 785/GAt) Der Antrag der GRe Dr Peter Pilz, Mag Christoph Chorcherr und Jutta Sander, betreffend Veröffentlichung der Gemeinderats-Protokolle in "neuen Medien", wird dem GRA für Jugend, Soziales, Information und Sport zugewiesen.

(PrZ 786/GAt) Der Antrag der GRe Mag Christoph Chorcherr und Günter Kenesei, betreffend Radoffensive 1997, wird dem GRA für Umwelt und Verkehrskoordination zugewiesen.

(PrZ 787/GAt) Der Antrag der GRe Mag Christoph Chorcherr und Günter Kenesei, betreffend Erweiterung des Mandats der Parkraumkommission, wird dem GRA für Umwelt und Verkehrskoordination zugewiesen.

(PrZ 788/GAt) Der Antrag der GRe Mag Christoph Chorcherr und Günter Kenesei, betreffend Park- und ÖV-Angebot an Wien-TouristInnen, wird dem GRA für Umwelt und Verkehrskoordination zugewiesen.

(PrZ 789/GAt) Der Antrag der GRe Mag Christoph Chorcherr und Günter Kenesei, betreffend Wettbewerb für ArchitektInnen und PlanerInnen unter 40, wird dem GRA für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung zugewiesen.

(PrZ 790/GAt) Der Antrag der GR Alessandra Kunz, betreffend Überprüfung von Investitionen in Krankenhäusern durch das Kontrollamt, wird dem Kontrollausschuß zugewiesen.

(PrZ 791/GAt) Der Antrag der GRe Günter Kenesei und Mag Christoph Chorcherr, betreffend EU-URBAN-PROJEKT - Überprüfung des bisherigen Verlaufes und Sicherstellung der rechtzeitigen Realisierung, wird dem Kontrollausschuß zugewiesen.

(PrZ 742/GAt) Der Antrag der GR Mag Heidemarie Unterreiner, betreffend Mithilfe zur Unterbringung des Verkehrsmuseums in Wien, wird dem Bürgermeister zugewiesen.

(PrZ 743/GAt) Der Antrag der GRe Johann Römer, Brigitte Schwarz-Klement, Ing Peter Westenthaler und

Heinz Christian Strache, betreffend die Vorlage eines jährlichen Lehrlingsberichtes, wird dem GRA für Jugend, Soziales, Information und Sport zugewiesen.

(PrZ 744/GAt) Der Antrag der GR Brigitte Schwarzklement, betreffend kostenlose Jahresnetzfrikarte für Blinde, wird dem GRA für Jugend, Soziales, Information und Sport zugewiesen.

(PrZ 745/GAt) Der Antrag der GR Brigitte Schwarzklement, betreffend fachlich qualifiziertes Personal für Wohngemeinschaften, wird dem GRA für Jugend, Soziales, Information und Sport zugewiesen.

(PrZ 746/GAt) Der Antrag der GRe Mag Heidemarie Unterreiner, Dr Rüdiger Stix, Mag Helmut Kowarik und Dr Herbert Madejski, betreffend Einführung einer Tourismus-Straßenbahnlinie (Museums-Linie), wird dem GRA für Kultur zugewiesen.

(PrZ 747/GAt) Der Antrag der GR Mag Heidemarie Unterreiner, betreffend Mithilfe zur Unterbringung des Verkehrsmuseums in Wien, wird dem GRA für Kultur zugewiesen.

(PrZ 748/GAt) Der Antrag der GRe Mag Heidemarie Unterreiner, Susanne Kovacic, Gert Wolfram und Frigga Wicke, betreffend Restaurierung der Albertina, wird dem GRA für Kultur zugewiesen.

(PrZ 749/GAt) Der Antrag der GRe Mag Heidemarie Unterreiner, Susanne Kovacic, Dr Rüdiger Stix, Kurt Hermann Beer und Ing Mag Thomas Geringer, betreffend Restaurierung der Albertina, wird dem GRA für Planung und Zukunft zugewiesen.

(PrZ 750/GAt) Der Antrag der GRe Barbara Schöfnagel, Dr Rüdiger Stix, Brigitte Reinberger und Ing Manfred Klopff, betreffend Grillplätze der Stadt Wien, wird dem GRA für Umwelt und Verkehrskoordination zugewiesen.

(PrZ 751/GAt) Der Antrag der GRe Mag Heidemarie Unterreiner, Dr Rüdiger Stix, Mag Helmut Kowarik und Dr Herbert Madejski, betreffend Einführung einer Tourismus-Straßenbahnlinie (Museums-Linie), wird dem GRA für Wiener Stadtwerke und Friedhöfe zugewiesen.

(PrZ 772/GAt) Der Antrag der GRe Mag Michaela Hack und PartnerInnen sowie Günter Kenesei, betreffend Kleingarten-Beirat, wird dem GRA für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung zugewiesen.

(PrZ 773/GAt) Der Antrag der GRe Dr Wilfried Serles, Günter Kenesei und Dr Wolfgang Alkier, betreffend Überprüfung von Pensionsverträgen im Bereich der ehemals im Mehrheitseigentum der Gemeinde Wien befindlichen Wiener Holding, wird dem Kontrollausschuß zugewiesen.

Die Postnummern 73, 77, 123 und 126 werden von der Tagesordnung abgesetzt.

5. Folgende Anträge des Stadtsenats werden gemäß § 26 der Wiener Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen, wobei Vorsitzender GR Johann Römer feststellt, daß die im Sinne des § 25 der Wiener Stadtverfassung erforderliche Anzahl von Mitgliedern des Gemeinderats gegeben ist:

(PrZ 114-GIF, P 1) Gemäß § 88 Abs 1 lit b der Wiener Stadtverfassung wird die in der vorgelegten Beilage enthaltene Änderung der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1997 genehmigt.

(Beilage Nr 158/97).

(PrZ 117-GIF, P 2) Die Änderung des Kollektivvertrags für die Angestellten des Landwirtschaftsbetriebs der Stadt Wien laut vorgelegter Beilage wird genehmigt.

(PrZ 124-GIF, P 3) Dem Verein "Aktionsgemeinschaft der autonomen österreichischen Frauenhäuser - Informationsstelle gegen Gewalt" wird zur Wahrnehmung seiner erwähnten Aufgaben und Ziele im Jahre 1997 ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 250 000 S gewährt.

(PrZ 30-GFWWST, P 4) Die Wiener Stadtwerke - WIENSTROM werden ermächtigt, auf dem Sektor der Sondervertragskunden die genehmigten Strompreisansätze laut vorgelegter Beilage ohne gesonderte Strompreisänderungsanträge im von der jeweiligen Marktsituation hergegebenen Bedarfsfall um +/- 10% zu unter- bzw überschreiten. Die rechtlichen Grundlagen dieser Preisgestaltungskompetenz sind dem vorgelegten Gutachten des verfassungsrechtlichen Dienstes zu entnehmen.

(PrZ 237-GJS, P 6) Dem Verein der Freunde der Wiener Städtischen Büchereien wird für die Veranstaltungsreihe "Lesofantfest 1997" laut Magistratsbericht eine Ausfallschaftung bis zur Höhe von 398 000 S gewährt.

(PrZ 197-GJS, P 9) Die Magistratsabteilung 12 wird ermächtigt, an den Verein "Die Lebenshilfe - Wien" für die in ihren Einrichtungen untergebrachten und nach dem Wiener Behindertengesetz anerkannten Behinderten ab 1. Jänner 1997 Tageskostensätze von 620,69 S für Beschäftigungstherapie, 1 078,31 S für die Sondergruppe Beschäftigungstherapie, 850,55 S für Wohnplätze und 1 089,23 S für das Sonderwohnhaus, jeweils zuzüglich 10 % Ust, zu leisten. Der Mehraufwand von 6 390 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/4130/757 bedeckt.

(PrZ 200-GJS, P 11) Dem Franz Schubert Konservatorium für Musik und darstellende Kunst wird zur Unterstützung seiner Tätigkeit im Jahr 1997 laut Magistratsbericht ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 350 000 S gewährt.

(PrZ 204-GJS, P 12) Dem Verein der Freunde der Musiklehranstalten der Stadt Wien wird zur Unterstützung seiner Vorhaben im Jahr 1997 laut Magistratsbericht eine Subvention in der Höhe von 765 000 S gewährt.

(PrZ 215-GJS, P 15) Dem "Verein der Freunde der Musiklehranstalten der Stadt Wien" wird zur Durchführung der Aktion "Musik hören - Musik verstehen" laut Magistratsbericht eine Subvention für 1997 in der Höhe von 2 919 000 S gewährt.

(PrZ 216-GJS, P 16) Dem Kultur- und Sportverein der Wiener Berufsschulen wird für seine Aktivitäten laut Magistratsbericht eine Subvention in der Höhe von 4 860 000 S gewährt.

(PrZ 222-GJS, P 19) Dem Wiener Landesfeuerwehrverband, Sachgebiet: Feuerwehrjugend, wird zur Unterstützung der Ausbildungsaktivitäten und der Errichtung eines Katastrophenhilfsdiensts im Jahr 1997 laut Magistratsbericht eine Subvention in der Höhe von 500 000 S gewährt.

(PrZ 262-M07, P 23) Für die Durchführung des Festivals "Wien Modern" wird dem Verein "Wien Modern" 1997 eine Subvention in der Höhe von 9 000 000 S gewährt, die auf

Haushaltsstelle 1/3220/757 zu bedecken ist.

(PrZ 286-M07, P 24) Dem Science Wonder Productions wird für das genannte Projekt eine Subvention in der Höhe von 300 000 S genehmigt. Der Betrag ist aus den Mitteln des Kulturschillings zu entnehmen. Die Kosten sind auf Haushaltsstelle 1/3813/757 bedeckt.

(PrZ 263-M07, P 27) Dem Verein Wiener Musikseminar wird zur Abdeckung der Kosten für die Durchführung der internationalen Sommerkurse 1997 eine Subvention in der Höhe von 100 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3220/757 zu bedecken ist.

(PrZ 264-M07, P 28) Für die Durchführung des 8. JEUNESSE-Festivals wird eine Subvention in der Höhe von 2 000 000 S laut Magistratsbericht genehmigt. Der Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken.

(PrZ 289-M07, P 29) Dem Ernst-Krenek-Verein wird zur Durchführung der im Magistratsbericht genannten Projekte und Aktivitäten eine Subvention in der Höhe von 700 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken ist.

(PrZ 266-M07, P 30) Dem Verein "Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste" wird zur Durchführung des Projekts "Color and Paper" eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von 150 000 S gewährt. Der Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken.

(PrZ 281-M07, P 31) Dem "Verein der Freunde der Galerie Krinzing" wird zur Durchführung des Projekts "Meret Oppenheim" eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von 200 000 S gewährt. Der Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken.

(PrZ 282-M07, P 32) Dem Kunstverein Wien wird für die Durchführung vom "Krakau-Festival" eine Subvention in der Höhe von 500 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken ist.

(PrZ 274-M07, P 33) Der ASSET Marketing GesmbH wird laut Magistratsbericht für die Aktion "Rund um die Burg" eine Subvention in der Höhe von 440 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3813/756 zu bedecken ist.

(PrZ 280-M07, P 35) Der Firma Multi Art wird für die Durchführung ihrer Aktion "Zeit für ein Gedicht" eine Subvention in der Höhe von 100 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3813/756 bedeckt ist.

(PrZ 285-M07, P 36) Der Gesellschaft für Masse & Machtforschung wird für die Durchführung des Canetti-Symposiums eine Subvention in der Höhe von 350 000 S zu Lasten der Haushaltsstelle 1/3813/757 gewährt.

(PrZ 278-M07, P 37) Dem Österreichischen Filmmuseum wird für die Durchführung einer Roberto Rossellini Retrospektive im Rahmen der Viennale 1997 eine Subvention in der Höhe von 1 200 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3813/757 bedeckt ist.

(PrZ 270-M07, P 39) Dem Kulturverein Aktionsradius Augarten wird für das Projekt "Fest der Völker 1997" eine Subvention in der Höhe von 300 000 S gewährt. Der Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/3819/757 zu bedecken.

(PrZ 271-M07, P 40) Dem Verein "Wiener Integrationsforum" wird zur Durchführung des "Festivals der Kulturen" im Jahr 1997 eine Subvention in der Höhe von 500 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3813/757 bedeckt ist.

(PrZ 276-M07, P 41) Der Gesellschaft für Musiktheater wird laut Magistratsbericht eine Subvention in der Höhe von 600 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3240/757 zu bedecken ist.

(PrZ 161-GPZ, P 44) Plan Nr 6852: Festsetzung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Stammhausstraße, Edenstraße, Windschutzstraße, Robert-Fuchs-Gasse, Linienzug a-b, Einfahrtstraße, Anzbachgasse, Bierhäuselberggasse, Alois-Behr-Straße, Maria-brunner Straße, Abraham-a-Santa-Clara-Straße, Stammhausstraße, Bugstraße, Genossenschaftsstraße und Viktor-Kutschera-Platz im 14. Bezirk; KatG Auhof, Hadersdorf und Hütteldorf (Beilage Nr 159/97).

(PrZ 168-GPZ, P 46) Plan Nr 6982: Festsetzung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Quellenstraße, Triester Straße, Linienzug 1-4, Landgutgasse, Herzgasse, Dampfgasse und Neilreichgasse im 10. Bezirk, KatG Favoriten und Inzersdorf Stadt (Beilage Nr 161/97).

(PrZ 221-GPZ, P 48) Plan Nr 6986: Festsetzung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Triester Straße, Wienerbergstraße, Köglergasse, Unter-Meidlinger-Straße, Karplusgasse, Kundratstraße, Linienzug 1-6 und Kundratstraße im 10. und 12. Bezirk, KatG Favoriten und Meidling sowie Festsetzung einer Schutzzone gemäß § 7 (1) BO für Wien für einen Teilbereich des Plangebiets (Beilage Nr 163/97).

(PrZ 171-GPZ, P 49) Plan Nr 6947: Festsetzung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Grünbergstraße (Bezirksgrenze), Wienfluß (Bezirksgrenze), Lobkowitzbrücke und Schönbrunner Straße im 12. Bezirk, KatG Meidling (Beilage Nr 164/97).

(PrZ 219-GPZ, P 51) Plan Nr 7051: Festsetzung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Marx-Meidlinger-Straße, Linienzug 1-3 und Wolfganggasse im 12. Bezirk, KatG Meidling (Beilage Nr 166/97).

(PrZ 220-GPZ, P 52) Plan Nr 7046: Festsetzung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Speisinger Straße, Feldkellergasse, Hetzendorfer Straße, Atzgersdorfer Straße (bis Bezirksgrenze), Riedelgasse, Gallgasse, Klitschgasse und Winkelbreiten im 13. Bezirk, KatG Speising sowie Festsetzung einer Schutzzone gemäß § 7 (1) der Bauordnung für Wien für einen Teil des Plangebiets (Beilage Nr 167/97).

(PrZ 222-GPZ, P 53) Plan Nr 7019: Festsetzung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Anton-Baumgartner-Straße, Linienzug 1-3, Wohnparkstraße, Linienzug 4-6 (Verkehrsfluchtlinie) und Altmannsdorfer Straße (Linienzüge 6-7 und 8-9) im 23. Bezirk, KatG Inzersdorf (Beilage Nr 176/97).

(PrZ 225-GPZ, P 55) Plan Nr 6818: Festsetzung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Längenfeldgasse, Bezirksgrenze zum 15. und 6. Bezirk, Gaudenzdorfer Gürtel (Bezirksgrenze zum 5. Bezirk) und Arndtstraße im 12. Bezirk, KatG Gaudenzdorf (Beilage Nr 177/97).

(PrZ 229-GPZ, P 56) Plan Nr 7050: Festsetzung des Flä-

chenwidmungs- und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Speisinger Straße, Riedelgasse, Atzgersdorfer Straße, Bezirksgrenze zum 23. Bezirk im 13. Bezirk; KatG Rosenberg (Beilage Nr 178/97).

(PrZ 218-GPZ, P 58) Plan Nr 6997: Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Ruthnergasse, Linienzug 1-4, Pfendlergasse, Thayagasse und Siemensstraße im 21. Bezirk, KatG Leopoldau (Beilage Nr 170/97).

(PrZ 268-M07, P 59) Dem Verein für Geschichte der Stadt Wien wird für die Fortführung der Aufarbeitung und wissenschaftlichen Erschließung des Künstlerhausarchivs eine Subvention in der Höhe von 200 000 S, zu Lasten der Haushaltsstelle 1/3813/727, gewährt.

(PrZ 269-M07, P 60) Dem Institut für Geschichte der Juden in Österreich wird für die Durchführung der Projekte "Regesten zur Geschichte der Juden im mittelalterlichen Österreich", "Jüdische Stifter und Mäzene in Wien um 1900" und "Vermögensrechtliche Stellung der Juden in Wien" ein Förderungsbeitrag in der Gesamthöhe von 130 000 S, zu Lasten der Haushaltsstelle 1/3813/757, gewährt.

(PrZ 183-GPZ, P 61) Der Sigmund Freud-Gesellschaft wird für die teilweise Abdeckung der Reise- und Aufenthaltskosten im Rahmen der diesjährigen Freud-Vorlesung und der Veranstaltungsreihe zur Wiener Moderne sowie für die teilweise Abdeckung der Kosten für inhaltliche und organisatorische Vorbereitungsarbeiten zur Ausstellung "Freud's Toys - Archäologie, Psychoanalyse, Lust des Sammelns" eine Subvention in der Höhe von 100 000 S, zu Lasten der Haushaltsstelle 1/2891/757, gewährt.

(PrZ 184-GPZ, P 62) Dem Konrad Lorenz Institut wird für die Durchführung seiner wissenschaftlichen Aktivitäten im Jahr 1997 eine Subvention in der Höhe von 140 000 S, zu Lasten der Haushaltsstelle 1/2891/757, gewährt.

(PrZ 185-GPZ, P 63) Dem Verein für Geschichte der Stadt Wien wird für die Durchführung seiner wissenschaftlichen Aktivitäten im Jahr 1997 eine Subvention in der Höhe von 250 000 S, zu Lasten der Haushaltsstelle 1/2891/757, gewährt.

(PrZ 186-GPZ, P 64) Dem Architektur Zentrum Wien wird für die Durchführung seiner Aktivitäten im Jahr 1997 eine Subvention in der Höhe von 2 500 000 S, zu Lasten der Haushaltsstelle 1/2891/757, gewährt.

(PrZ 187-GPZ, P 65) Dem Institut für den Donaauraum und Mitteleuropa wird für die Durchführung seiner wissenschaftlichen Aktivitäten im Jahr 1997 eine Subvention in der Höhe von 150 000 S, zu Lasten der Haushaltsstelle 1/2891/757, gewährt.

(PrZ 178-GPZ, P 66) Der Ankauf von Netzwerkkomponenten mit Gesamtkosten in der Höhe von 5 015 620,80 S sowie der Abschluß des zugehörigen Wartungsvertrags werden genehmigt. Die Anschaffung und der Abschluß des Wartungsvertrags erfolgt bei der Firma Ericson Austria Aktiengesellschaft, 12, Pottendorfer Straße 25-27. Das Erfordernis von 999 552 S ist im Voranschlag 1997 auf Haushaltsstelle 1/0161/043 und das Erfordernis von 4 016 068,80 S auf Haushaltsstelle 1/0162/042 bedeckt. Für

die ab 1998 anfallenden jährlichen Folgekosten für vertraglich vereinbarte Wartungsleistungen in der Höhe von ca 183 069,60 S ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen. Der Magistrat wird ermächtigt, Preisanpassungen zufolge vertraglicher Erhöhung der Wartungsgebühren vorzunehmen.

(PrZ 156-GPZ, P 67) Plan Nr 6958: Festsetzung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Hafenzufahrtstraße, Seitenhafenstraße, Linienzug 1-2 und Aspernallee im 2. Bezirk, KatG Leopoldstadt (Beilage Nr 171/97).

(PrZ 157-GPZ, P 68) Plan Nr 6959: Festsetzung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Großer Stadtgutgasse, Kleiner Stadtgutgasse, Weintraubengasse, Rotensterngasse, Großer Mohrengasse, Blumäuergasse und Zirkusgasse im 2. Bezirk, KatG Leopoldstadt sowie Festsetzung einer Wohnzone gemäß § 7a Abs 1 BO für Wien für Teile dieses Gebiets (Beilage Nr 172/97).

(PrZ 158-GPZ, P 69) Plan Nr 6961: Festsetzung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Handelskai (B10), Aspernallee und Linienzug 1-4 im 2. Bezirk, KatG Leopoldstadt (Beilage Nr 173/97).

(PrZ 159-GPZ, P 70) Plan Nr 7024: Festsetzung einer Schutzzone für Teilbereiche zwischen Praterstraße, Taborstraße und Schmelzgasse im 2. Bezirk, KatG Leopoldstadt (Beilage Nr 174/97).

(PrZ 226-GPZ, P 71) Plan Nr 6909: Festsetzung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Himmelstraße, Straßergasse, Fußweg Code Nr 4033, Linienzug a-e, Reinischgasse, Linienzug f-n, Bellevuestraße, Linienzug o-p und Gspöttgraben im 19. Bezirk, KatG Grinzing und Untersievering sowie Festsetzung einer Schutzzone gemäß § 7 Abs 1 der BO für Wien für einen Teil dieses Gebiets (Beilage Nr 179/97).

(PrZ 227-GPZ, P 72) Plan Nr 6960: Festsetzung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Innstraße, Linienzug 1-4, Holubstraße und Engerthstraße im 2. Bezirk, KatG Leopoldstadt (Beilage Nr 180/97).

(PrZ 167-GUV, P 74) 1) Die Lieferung und Reparatur von Wasserzählern und Einzelteilen mit einem Gesamterfordernis von 34 080 000 S werden genehmigt. 2) Für das Erfordernis ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 174-GUV, P 75) 1) Aufgrund des Ergebnisses des offenen Verfahrens MA 48/V 4 - 2/97 vom 15. April 1997 betreffend die Abholung und den Abtransport von Sperrmüll zu den Abladestellen der Stadt Wien, wird die MA 48 zu den im Magistratsbericht angeführten Konditionen ermächtigt, Verträge für den Zeitraum vom 4. August 1997 bis 31. Juli 2002 mit den nachstehend angeführten Firmen abzuschließen: Baron jun Transport- und Handelsgesellschaft m.b.H., 22, Hosnedlgasse 4, Leopold Höher Gesellschaft m.b.H., 10, Davidgasse 59, Jellinek KG, 12, Sagedergasse 54-56, Peter Kolm Gesellschaft mit beschränkter Haftung und CO KG, 22, Josef-Baumann-Gasse 84, Walter Riener, 21, Pastorstraße 47, Ursula Riener, 21, Pastorstraße 47. 2) Die MA 48

wird ferner ermächtigt, sämtliche Verträge bei zufriedenstellender Leistungserfüllung und entsprechender Wirtschaftlichkeit um jeweils zwei weitere Jahre zu verlängern.

(PrZ 170-GUV, P 76) Der vorgelegte Entwurf eines Entgelttarifs betreffend die Benützung der städtischen Viehmarkt- und Schlachthofeinrichtungen sowie die Inanspruchnahme des städtischen Markthelferpersonals in St Marx wird genehmigt.

(PrZ 236-GWS, P 78) Der Ankauf der Liegenschaft EZ 1229, KatG Margareten von Dipl Ing Ernst Schlögelhofer wird zu den im Bericht der Magistratsabteilung 69 vom 13. Mai 1997, ZI MA 69-3-U-5/2/96 angeführten Bedingungen genehmigt.

(PrZ 277-GWS, P 84) Der Abschluß eines Baurechtsvertrags an der Liegenschaft EZ 431, Grundstück 1696/56, KatG Neubau, im Ausmaß von 140 m², zugunsten der Parkgaragen-Technik Gesellschaft m.b.H. zu den im Bericht der Magistratsabteilung 69 vom 20. Mai 1997, ZI MA 69-3-T-7/3/95, angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(PrZ 287-GWS, P 85) Der Magistrat der Stadt Wien wird ermächtigt, die Schenkung des Grundstücks 1438/2, EZ 1723, KatG Alsergrund in der Größe von 186 m² an die Universität Wien zu den im Bericht der Magistratsabteilung 69 vom 28. Mai 1997, ZI MA 69-3-T-9/1/97 angeführten Bedingungen durchzuführen. (§ 25 WStV)

(PrZ 242-GWS, P 87) Der vorgelegte Bescheidentwurf ZI MA 64 - DI 187/97, mit dem das Ansuchen der Rainer Kraftfahrzeughandels AG abgewiesen wird, wird genehmigt.

(PrZ 244-GWS, P 88) Die einvernehmliche Auflösung des Mietvertrags vom 3. Dezember 1969 zwischen der Stadt Wien, vertreten durch die Magistratsabteilung 23 und dem Vermieter Herrn Rudolf Czernin, vertreten durch die Hausverwaltung Roswitha Jenisch, für das Mietobjekt in 8, Friedrich-Schmidt-Platz 4 wird unter den im vorgelegten Akt ersichtlichen Bedingungen genehmigt.

(PrZ 245-GWS, P 89) Die Aufkündigung des Mietvertrags vom 13. Dezember 1976 zwischen der Stadt Wien, vertreten durch die Magistratsabteilung 23 und dem Vermieter, vertreten durch die Gebäudeverwaltung Frieda Rustler für das Mietobjekt in 8, Lange Gasse 30, wird unter den im vorgelegten Akt ersichtlichen Bedingungen genehmigt.

(PrZ 247-GWS, P 90) Die einvernehmliche Auflösung des Mietvertrags vom 22. Oktober 1976 zwischen der Stadt Wien, vertreten durch die Magistratsabteilung 23 und dem Vermieter Herrn Direktor Theobald Kovacic für das Mietobjekt in 8, Auerspergstraße 15, 5. Stock, top 51 wird unter dem im vorgelegten Akt ersichtlichen Bedingungen genehmigt.

(PrZ 262-GWS, P 91) Der Abschluß des Nutzungsvertrags zwischen der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Siedlungs-Union reg. Gen.m.b.H., 22, Straßmeyergergasse 70 und der Stadt Wien, vertreten durch die Magistratsabteilung 23 betreffend die Anmietung von Flächen im Ausmaß von 538,20 m² sowie die Untervermietung an den Verband Wiener Volksbildung unter Weiterverrechnung des Mietzinses als Untermietzins (inklusive Grund- und Baukosten sowie Kosten für Mehrausstattung inklusive Ust), wird unter den im vorgelegten Akt ersichtlichen Be-

dingungen genehmigt.

(PrZ 88-GFW, P 93) Die Durchführung der Aktion "Projekt für heimkehrende Flüchtlinge" wird sachlich genehmigt. Die Magistratsdirektion - Hilfs- und Sofortmaßnahmen wird ermächtigt, mit der Stadtgemeinde Sapa/Zvornik und der Volkshilfe Österreich die erforderlichen Vereinbarungen zur Abwicklung der Förderung des Projekts zu treffen.

(PrZ 89-GFW, P 94) Die Durchführung der Aktion "Unterstützung der Universitätsklinik für Geburtshilfe und Gynäkologie in Sofia" wird sachlich genehmigt. Die Magistratsdirektion - Hilfs- und Sofortmaßnahmen wird ermächtigt, mit "CARE- Österreich" die erforderlichen Vereinbarungen zur Abwicklung der Förderung zu treffen.

(PrZ 82-GFW, P 97) Die Zuführung von Barmittel in Höhe von 125 000 000 S an den Wiener ArbeitnehmerInnen-Förderungsfonds im Wege einer Nachdotierung gemäß § 5 der Fondssatzung zur Finanzierung der weiteren Geschäftstätigkeit wird genehmigt.

(PrZ 85-GFW, P 99) Die Verlängerung der Laufzeit bis 31. Dezember 1998 sowie die Erweiterung der "Betrieblichen Altlastensanierung in Wien" gemäß dem Magistratsbericht werden genehmigt. Ebenso werden die in der vorgelegten Beilage angeschlossenen Förderungsrichtlinien (neu) und die Beauftragung des Wiener Wirtschaftsförderungsfonds mit der Abwicklung der Aktion genehmigt. Für die Verrechnung der anteilig auf die Stadt Wien entfallenden Investitionszuschüsse ist in den Voranschlägen der Folgejahre budgetäre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 229-GJS, P 103) 1) Die Generalsanierung des Schulgebäudes in 17, Pezzlgasse 29 nach den Plänen der Magistratsabteilung 19 wird genehmigt. 2) Die Schätzkosten in der Höhe von 34 500 000 S werden genehmigt. Im Voranschlag 1997 ist auf Haushaltsstelle 1/2101/010 ein Betrag von 15 000 000 S vorgesehen. Für das Resterfordernis ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 230-GJS, P 104) 1) Die Adaptierung des Volksschultrakts in 20, Vorgartenstraße 50 nach den Plänen der Magistratsabteilung 19 wird genehmigt. 2) Die Schätzkosten in der Höhe von 33 116 000 S werden genehmigt. Im Voranschlag 1997 ist auf Haushaltsstelle 1/2101/010 ein Betrag von 20 000 000 S vorgesehen. Für das Resterfordernis ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 231-GJS, P 105) 1) Die Adaptierung des Vordertrakts des Schulgebäudes in 11, Braunhubergasse 3 für Volks- und Hauptschulzwecke nach den Plänen der Magistratsabteilung 19 wird genehmigt. 2) Die Schätzkosten in der Höhe von 43 500 000 S werden genehmigt. Im Voranschlag 1997 ist auf Haushaltsstelle 1/2101/010 ein Betrag von 6 000 000 S vorgesehen. Für das Resterfordernis ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 232-GJS, P 106) 1) Die Errichtung des 12-klassigen Hauptschulneubaus und des 4-gruppigen Kindertagesheims in 23, Carlberggasse nach den Plänen des Architekten Dipl Ing Zieser, 1, Marc-Aurel- Straße 3, wird genehmigt. 2) Die

Schätzkosten in der Höhe von 180 000 000 S werden genehmigt. Im Voranschlag 1997 ist auf Haushaltsstelle 1/2101/010 eine erste Baurate in der Höhe von 47 000 000 S vorgesehen. Für das Resterfordernis sind in die Voranschläge der kommenden Jahre Beträge aufzunehmen. 3) Der vorgelegte Entwurf eines Baubetreuungsvertrags zwischen der W-S Baubetreuungsges.m.b.H., 23, Elisenstraße 40-42 und der Stadt Wien betreffend die Errichtung eines 12-klassigen Hauptschulneubaus und eines 4-gruppigen Kindertagesheims in 23, Carlberggasse wird genehmigt.

(PrZ 59-GGS, P 108) Im Pavillon "Neugebäude" des Pflegeheims Klosterneuburg wird die Adaptierung der Station A mit einem Gesamtkostenerfordernis von 9 840 000 S für die baulichen Maßnahmen und 1 820 000 S für die Einrichtung genehmigt. Die Baurate 1997 in der Höhe von 7 000 000 S ist auf der Haushaltsstelle 1/4210/010 bedeckt. Für das Resterfordernis der baulichen Maßnahmen sowie für die Einrichtungskosten ist in den Voranschlägen der Folgejahre vorzusorgen.

(PrZ 57-GGS, P 109) Für das mit GRB vom 26. November 1992, PrZ 3914 genehmigte Vorhaben "Kaiser Franz Josef-Spital - Schaffung eines Onkologischen Zentrums" wird für bauliche Maßnahmen eine Sachkrediterhöhung von 271 680 000 S um 35 310 000 S auf 306 990 000 S genehmigt, wobei sich der ursprünglich genehmigte Gesamtsachkreditbetrag (Bau- und Betriebsausstattung) in der Höhe von 455 180 000 S aufgrund von Einsparungen auf dem Einrichtungssektor nur um 10 310 000 S auf insgesamt 465 490 000 S erhöht. Die Baurate 1997 in der Höhe von 95 689 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/5510/010 bedeckt. Für das Resterfordernis ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen. Die Budgetrate 1997 für die Betriebsausstattung in der Höhe von 92 286 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/5510/043 bedeckt und somit die Ausfinanzierung der Einrichtungsmaßnahmen im heurigen Jahr gegeben.

(PrZ 197-GPZ, P 117) 1) Der Straßenneubau 12./23., Kirchfeldgasse von Jettmargasse bis Auer-Welsbach-Straße und 23, Auer-Welsbach-Straße von Jettmargasse bis Kirchfeldgasse wird mit Gesamtkosten von voraussichtlich 10 100 000 S genehmigt. 2) Von diesem Betrag sind im Voranschlag 1997 der Magistratsabteilung 28 auf Haushaltsstelle 1/6121/002 900 000 S bedeckt. Für die Bedeckung des Restbetrags von 9 200 000 S ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 198-GPZ, P 118) 1) Der Umbau in der Eibesbrunnengasse vom Kreisverkehr bis zur Wienerbergstraße im 10. und 12. Bezirk wird mit Gesamtkosten von voraussichtlich 22 800 000 S genehmigt. 2) Von diesem Betrag sind im Voranschlag 1997 der Magistratsabteilung 28 auf Haushaltsstelle 1/6121/002 4 000 000 S bedeckt. Für die Bedeckung des Restbetrags von 18 800 000 S ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 189-GPZ, P 119) 1) Das Kostenerfordernis von 15 120 000 S für das Schutzzonenmodell für Wien wird genehmigt. 2) Der Betrag von 2 520 000 S ist im Budgetvoranschlag 1997 auf Haushaltsstelle 1/0311/727 bedeckt. 3) Für das restliche Kostenerfordernis von 12 600 000 S ist in

den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 150-GUV, P 120) 1) Für die Erneuerung des "Alten Rohrnetzes" im 3. Wiener Gemeindebezirk wird die Erhöhung des Sachkredits von 94 850 000 S um 650 000 S auf 95 500 000 S genehmigt. 2) Die Baurate 1997 in der Höhe von rund 250 000 S ist im Voranschlag für das Jahr 1997 auf Haushaltsstelle 1/8500/004 enthalten.

(PrZ 178-GUV, P 121) 1) Für die Erneuerung des "Alten Rohrnetzes" im 10. Wiener Gemeindebezirk wird die Erhöhung des Sachkredits aus dem Jahr 1987/88 von 118 000 000 S um 53 800 000 S auf 171 800 000 S genehmigt. 2) Die Baurate 1997 ist im Budget 1997 bedeckt. 3) Für den Restbetrag ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 179-GUV, P 122) 1) Zur Fertigstellung der Planungsarbeiten für den Ausbau der Hochwasserrückhaltanlagen Mauerbach und Auhof wird für die Bedeckung des zusätzlichen Planungsaufwands die 2. Sachkrediterweiterung von 14 202 000 S um 4 818 000 S auf 19 020 000 S genehmigt. 2) Der im Jahre 1997 anfallende Kostenanteil von 2 230 000 S ist im Voranschlag 1997 bedeckt. Für das Resterfordernis von 2 452 000 S ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 156-GUV, P 124) Der Neubau der öffentlichen Beleuchtung in der Troststraße mit Gesamtkosten von 8 500 000 S wird genehmigt. Die für das Jahr 1997 erforderliche Baurate von 3 500 000 S ist im Voranschlag bedeckt. Für den Restbetrag ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 146-GUV, P 125) Die Erhöhung des Sachkredits des städtischen Hermannbads, 7, Hermannngasse 28, Erneuerung der Sauna- und Brauseanlagen von 21 500 000 S um 3 300 000 S auf 24 800 000 S wird genehmigt. Die Bedeckung erfolgt innerhalb der Haushaltsstelle 1/8350/619. Für den Restbetrag ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 235-GWS, P 127) Die Erhöhung des mit GRB vom 14. Oktober 1994, PrZ 3203/94, genehmigten Sachkredits für das städtische Kindertagesheim in 22, Pastinakweg 12 - östlich Süßenbrunner Straße von 41 524 000 S um 660 000 S auf 42 184 000 S wird genehmigt. Die für das Jahr 1997 erforderliche Baurate von 543 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/8463/010 des Voranschlags für das Jahr 1997 bedeckt.

(PrZ 237-GWS, P 128) Die Erhöhung des mit GRB vom 14. Oktober 1994, PrZ 3275/94, genehmigten Sachkredits für das städtische Kindertagesheim in 21, nördlich Satzingergeweg - Gerspergasse von 29 680 000 S um 1 969 000 S auf 31 649 000 S wird genehmigt. Die für das Jahr 1997 erforderliche Baurate von 2 323 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/8463/010 des Voranschlags für das Jahr 1997 bedeckt.

(PrZ 289-GWS, P 130) Die Errichtung von 6 Personen-aufzügen im Zuge der Generalinstandsetzung (Sockelsanierung) der städtischen Wohnhausanlage in 15, Oeverseestraße 25-29 mit einem Gesamtkostenerfordernis von 15 600 000 S wird genehmigt. Die erste Baurate im Betrag von 6 000 000 S ist im Voranschlag des Jahres 1997 auf

Haushaltsstelle 1/8530/010 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Krediterfordernisses ist im Voranschlag des folgenden Jahres Vorsorge zu treffen.

(PrZ 290-GWS, P 131) Die Errichtung von 6 Personen-aufzügen im Zuge der Generalinstandsetzung (Sockelsanierung) der städtischen Wohnhausanlage in 15, Gablenzgasse 35-37 mit einem Gesamtkostenerfordernis von 13 080 000 S wird genehmigt. Die erste Baurate im Betrag von 9 600 000 S ist im Voranschlag des Jahres 1997 auf Haushaltsstelle 1/8530/010 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Krediterfordernisses ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 291-GWS, P 132) Die Errichtung von 18 Personen-aufzügen im Zuge der Generalinstandsetzung (Sockelsanierung) der städtischen Wohnhausanlage in 16, Possingergasse 39-51 mit einem Gesamtkostenerfordernis von 34 320 000 S wird genehmigt. Die erste Baurate im Betrag von 9 600 000 S ist im Voranschlag des Jahres 1997 auf Haushaltsstelle 1/8530/010 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Krediterfordernisses ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 292-GWS, P 133) Die Errichtung von 9 Personen-aufzügen im Zuge der Generalinstandsetzung der städtischen Wohnhausanlage in 15, Reuenthalgasse 2-4 mit einem Gesamtkostenerfordernis von 19 386 000 S wird genehmigt. Die erste Baurate im Betrag von 7 000 000 S ist im Voranschlag des Jahres 1997 auf Haushaltsstelle 1/8530/010 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Krediterfordernisses ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

Vorsitzender GR Johann Römer nimmt eine Umstellung der Tagesordnung insofern vor, als die Postnummern wie folgt gereiht werden:

Postnummern 135, 112, 113, 114, 115, 42, 43, 110, 111, 95, 96, 98, 100, 129, 92, 5, 7, 8, 10, 13, 14, 20, 17, 18, 21, 22, 101, 102, 45, 47, 50, 54, 57, 116, 134, 25, 26, 34, 38, 107, 79, 80, 81, 82, 83 und 86.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden GR Johann Römer beschließt der Gemeinderat einstimmig, die auf der Tagesordnung stehenden Wahlen durch Handerheben durchzuführen:

6. (PrZ 983-MDBLTG, P 135) Anstelle von GR Andreas Honay werden auf Vorschlag der Sozialdemokratischen Partei Österreichs zu Ersatzmitgliedern in folgende Gemeinderatsausschüsse gewählt:

GR Dr Kurt Stürzenbecher in den GRA für Integration, Frauenfragen, Konsumentenschutz und Personal,

GR Godwin Schuster in den GRA für Finanzen und Wirtschaftspolitik,

GR Godwin Schuster in den GRA für Wiener Stadtwerke und Friedhöfe,

GR Godwin Schuster in den GRA für Jugend, Soziales, Information und Sport,

GR Kurt Wagner in den GRA für Kultur,

GR Godwin Schuster in den GRA für Planung und Zukunft,

GR Inge Zankl in den GRA für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung.

Anstelle von GR Andreas Honay wird auf Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Österreichs GR Godwin Schuster als Mitglied in den Kontrollausschuß gewählt.

Berichterstatte: Amtsf StR Dr Sepp Rieder

7. (PrZ 62-GGS, P 112) Für den Krankenhaus- und Pflegeheimstandort Baumgartner Höhe wird die Planung und Bauvorbereitung für die Standortverlegung des Neurologischen Krankenhauses Maria Theresien Schlössel Pavillon 3, 5 und 11 mit einem Gesamterfordernis von 19 200 000 S genehmigt. Die Planungsrate 1997 in der Höhe von 8 000 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/5510/010 bedeckt. Für das Resterfordernis ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 63-GGS, P 113) Für den Krankenhaus- und Pflegeheimstandort Baumgartner Höhe wird die Planung und Bauvorbereitung für den Umbau der Pavillons 9 und 16 mit einem Gesamterfordernis von 10 800 000 S genehmigt. Die Planungsrate 1997 in der Höhe von 5 000 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/5510/010 bedeckt. Für das Resterfordernis ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 56-GGS, P 114) Die Übersiedlung der Kinderklinik Glanzing mit der Intensivneonatalogie und der dazugehörigen Infrastruktur in den Pavillon 21 des Wilhelminenspitals wird mit einem Kostenerfordernis in der Höhe von 46 600 000 S für die baulichen Maßnahmen sowie von 10 200 000 S für die Einrichtung genehmigt. Die Baurate für 1997 in der Höhe von 42 000 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/5510/010 bedeckt. Für das Resterfordernis der baulichen Maßnahmen sowie für die Gesamtkosten der Einrichtung ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 65-GGS, P 115) Die Verlegung von Teilbereichen der Allgemeinen Poliklinik in einen neuzuschaffenden Baukörper im Pflegezentrum Sophienspital wird mit einem Kostenerfordernis in der Höhe von 99 810 561 S für die baulichen Maßnahmen sowie von 10 800 000 S für die Einrichtung genehmigt. Die Baurate für 1997 in der Höhe von 15 000 000 S ist auf der Haushaltsstelle 1/5510/010 bedeckt. Für das Resterfordernis der baulichen Maßnahmen sowie für die Gesamtkosten der Einrichtung ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 793/GAt) Der Beschluß- (Resolutions-) Antrag der GRe Gerhard Pfeiffer, Ilse Forster und Dr Johannes Hahn, betreffend die Vorgangsweise zur Übersiedlung und Nachnutzung der Spitäler Kinderklinik Glanzing und Neurologisches Krankenhaus Maria-Theresien-Schlössel, wird angenommen.

Berichterstatte: GR Ilse Forster

(PrZ 55-GGS, P 42) Der Wiener Krankenanstaltenverband wird ermächtigt, namens der Stadt Wien, den mit dem Zuwanderer-Fonds im Jahr 1991 abgeschlossenen Vertrag über die Anmietung von Personalwohnungen in 22, Viktor-Kaplan-Straße 6-8, mit Wirksamkeit Ende 1997 aufzukündigen.

Berichterstatterin: GR Marianne Klicka

(PrZ 36-GGS, P 43) Der Betrag von 650 S für die Durchführung der kombinierten Hepatitis A- und Hepatitis B-Impfung für Jugendliche ab 16 Jahren und für Erwachsene wird genehmigt.

(PrZ 58-GGS, P 110) Im Geriatriezentrum Am Wienerwald wird der Austausch der Schacht- und Stiegenhausaufzüge in den Pavillons I, IV, V, VII, VIII, X, XI, XII und XV mit einem Gesamtkostenerfordernis von 28 450 000 S für die baulichen Maßnahmen genehmigt. Die Baurate 1997 in der Höhe von 4 450 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/4210/010 bedeckt. Für das Resterfordernis ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 61-GGS, P 111) Die Erhöhung der Honorare für vertrauensärztliche Untersuchungen im Zusammenhang mit Anträgen auf Pflegegeld nach dem Wiener Pflegegeldgesetz wird analog der Erhöhung der Honorare für Untersuchungen nach dem Bundespflegegeldgesetz genehmigt (Erlaß vom 12. Mai 1997, GZ 55 5500/3-II/15/97). Das Honorar beträgt nunmehr für Untersuchungen inklusive Hausbesuchzuschlag und inklusive 3,4 % Ausgleichszahlung 737 S. Die Kilometergebühr beträgt pro Kilometer 10 S, pro Doppelkilometer 20 S. Die Erhöhung tritt mit dem der Genehmigung folgenden Monatsersten in Kraft. Die Magistratsabteilung 15 wird ermächtigt, die jeweils geltenden Honorarsätze analog an die Honorare des Bundes für Untersuchungen nach dem Bundespflegegeldgesetz anzupassen.

Folgender Antrag des Stadtsenats wird ohne Verhandlung angenommen:

Berichterstatter: GR Heinz Sramek

(PrZ 57-GFW, P 95) Der 2. periodische Bericht aus 1997 über zusammengefaßte Überschreitungen für 1996 per 3 830 730 000 S gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien wird genehmigt. (Beilage Nr 138/97)

Berichterstatter: GR Heinz Sramek

(PrZ 81-GFW, P 96) 6. GR-Subventionsliste 1997 (Beilage Nr 175/97)

(Die Sitzung wird um 14.19 Uhr unterbrochen und um 14.37 Uhr wiederaufgenommen.)

8. Vorsitzender GR Rudolf Hundstorfer nimmt eine Umstellung der Tagesordnung insofern vor, als die Postnummern 98, 100 und 129 im Anschluß an die Postnummer 102 verhandelt werden.

Berichterstatter: GR Franz Ekkamp

9. (PrZ 115-GIF, P 92) Der Abschluß eines Vertrags mit jenem Bieter, der gemäß den in der Ausschreibung festgelegten Kriterien das technisch und wirtschaftlich günstigste Angebot betreffend Projekt Gesamtuntersuchung des Wiener Magistrats legt, wird bis zu einem Betrag von 7 200 000 S zu den im vorgelegten Antragsentwurf angeführten Bedingungen genehmigt.

(PrZ 794/GAt) Der Abänderungsantrag des GR Dr Wolfgang Alkier und PartnerInnen, betreffend Projekt Gesamtuntersuchung des Wiener Magistrats, wird abgelehnt.

Berichterstatter: GR Gerhard Göbl

(PrZ 235-GJS, P 5) Dem Verein der Freunde der Musikschule Hietzing wird zur Unterstützung seiner statutarisch festgelegten Tätigkeit laut Magistratsbericht ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 463 000 S gewährt.

(PrZ 795/GAt) Der Zusatzantrag der GRe Mag Gabriele Hecht, Dr Wolfgang Alkier und PartnerInnen, betreffend Musikschule Hietzing - Förderungsbeitrag 1997, wird abgelehnt.

Berichterstatter: GR Harry Kopietz

(PrZ 201-GJS, P 7) Den nachstehend angeführten Sportorganisationen und sonstigen Institutionen werden aus den Sportförderungsmitteln 1997 folgende Subventionen gewährt:

1. Wr. Fußball-Verband

Zur Errichtung eines Fußballnaturrasensfelds, eines Mehrzweckspielfelds, eines Kunstrasenmehrzweckspielfelds und zur Sanierung von drei Tennisplätzen auf der SA Großfeldsiedlung 6 800 000 S

2. Wr. Fußball-Verband

Zur Errichtung eines Kunstrasentrainingsplatzes auf der SA des SC Mautner Markhof 4 800 000 S

3. Wr. Fußball-Verband

Zur Errichtung eines Kunstrasentrainingsfelds auf der SA des SC Helfort Wien 16 5 200 000 S

4. Segelzentrum Wien

Zuschuß zur Errichtung eines multifunktionalen Segelzentrums an der Neuen Donau, Zentralgebäude 3 900 000 S

5. Wr. Fußball-Verband

Zur Errichtung von je einem Brunnen auf der SA des SC Helfort und Franz-Horr-Stadion, Rasentrainingsplätze 1 032 000 S

6. ASVÖ-LV-Wien

Zuschuß für Sanierungsarbeiten auf den SA Ruderclub Pirat, Schwimmclub Donau, VSV Gulet, Paddelclub Edelweiss und Ruderverein Friesen 240 000 S

7. Naturfreunde Wien

Zuschuß zur Dachsanierung des Bootshauses in Wien 19, Kuchelau 150 000 S

Gesamtbetrag 22 122 000 S

(Über die Subventionspositionen 2, 3 und 6 wird getrenn abgestimmt.)

Berichterstatlerin: GR Martina Ludwig

(PrZ 101-GJS, P 8) 1) Die Magistratsabteilung 11 wird ermächtigt, mit gemeinnützigen Organisationen und Vereinen, die Krippen, Kindergarten- und Hortgruppen führen, im eigenen Wirkungsbereich Übereinkommen zum Zwecke der Förderung dieser Gruppen abzuschließen, wobei die Gesamtanzahl der geförderten Gruppen ab 1. März 1997 mit maximal 1030 und ab 1. Jänner 1998 mit maximal 1040 festgesetzt wird. 2) Die Gesamtanzahl der Tagespflegestellen, für die gemeinnützigen Organisationen Zuschüsse bis zu einem Höchstbetrag von monatlich 11 000 S gewährt werden können, wird mit 150 festgesetzt. Die Magistratsabteilung 11 wird ermächtigt, mit jenen Organisationen, die Tagespflegestellen führen, im eigenen Wirkungsbereich diesbezügliche Übereinkommen im Rahmen der vorgenannten Anzahl der Tagespflegestellen abzuschließen.

Berichterstatlerin: GR Erika Stubenvoll

(PrZ 196-GJS, P 10) Die Magistratsabteilung 53 wird ermächtigt, die Wiener Messen & Congress GesmbH, 2, Lagerhausstraße 7 betreffend Organisation und Durchführung des 4. Wirtschaftsforums der Regionen Europas 1997 im Rahmen der EUviron laut vorgelegtem Angebot vom 22. April 1997 zu beauftragen und überdies für die Präsentation der Stadttechnologien im Rahmen der EUviron die erforderliche Ausstellungsfläche von maximal 500 m² laut vorgelegtem Angebot vom 19. Februar 1997 anzumieten.

Berichterstatler: GR Heinz Vettermann

(PrZ 213-GJS, P 13) Der "Freien Waldorf-Schule Wien-West" des Rudolf Steiner Vereins 1993 wird zur Unterstützung ihrer Freizeitaktivitäten im Jahr 1997 laut Magistratsbericht eine Subvention in der Höhe von 350 000 S gewährt.

(PrZ 796/GAt) Der Beschluß- (Resolutions-) Antrag der GRe Mag Christoph Chorcherr, Dr Wolfgang Alkier, Walter Strobl, Johann Römer und Mag Christine Lapp, betreffend Förderung von Waldorfschulen durch die Gemeinde Wien, wird dem GRA für Jugend, Soziales, Information und Sport zugewiesen.

(PrZ 797/GAt) Der Beschluß- (Resolutions-) Antrag der GR Mag Michaela Hack und PartnerInnen, betreffend Schulgebäude für die freie Waldorf-Schule Wien West, wird abgelehnt.

(PrZ 214-GJS, P 14) Dem "Rudolf Steiner-Schulverein Wien-Mauer" wird zur Durchführung von kulturellen Veranstaltungen und des Projekts "Heileurythmie" im Jahr 1997 laut Magistratsbericht eine Subvention in der Höhe von 350 000 S gewährt.

(PrZ 225-GJS, P 20) Dem "Rudolf Steiner-Schulverein Pötzleinsdorf" wird zur Unterstützung seiner Freizeitaktivitäten im Jahr 1997 laut Magistratsbericht eine Subvention in der Höhe von 350 000 S gewährt.

Folgende zwei Anträge des Stadtsenats werden ohne

Verhandlung angenommen:

Berichterstatler: GR Heinz Vettermann

(PrZ 219-GJS, P 17) Dem Verein zur Förderung von Kommunikation und Nachbarschaftshilfe "Alte Fleischerei" im besonderen von Jugendtreffs in der Brigittenau wird zur Weiterführung seines Projekts der aufsuchenden Jugendarbeit "Back Bone" laut Magistratsbericht eine Subvention in der Höhe von 3 046 736 S gewährt.

(PrZ 220-GJS, P 18) Dem Verein "Kids Company - zur Förderung animativer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen" wird zur Unterstützung seines Projekts im Jahr 1997 laut Magistratsbericht eine Subvention in der Höhe von 215 000 S gewährt.

Berichterstatler: GR Heinz Vettermann

(PrZ 227-GJS, P 21) Dem Verein "Hildegard-Burjan-Institut" wird für die Führung und den Betrieb des gleichnamigen Instituts (Veranstaltungsort "Club Alpha") laut Magistratsbericht eine Subvention in der Höhe von 1 350 000 S für das Arbeitsjahr 1997/98 gewährt.

(PrZ 236-GJS, P 22) Der im Magistratsbericht angeführten Österreichischen Gewerkschaftsjugend wird für das Jahr 1997 zur Durchführung ihres Projekts eine Förderung in der Höhe von 180 000 S gewährt.

(PrZ 798/GAt) Der Beschlußantrag der GRe Heinz Christian Strache, Johann Römer, Brigitte Schwarz-Klement und Ing Peter Westenthaler, betreffend Subventionszahlungen, wird abgelehnt.

Folgender Antrag des Stadtsenats wird ohne Verhandlung angenommen:

Berichterstatlerin: GR Martina Ludwig

(PrZ 228-GJS, P 101) 1) Die Errichtung eines dreigruppigen Kindertagesheims in 10, Grundäckerstraße mit Gesamtkosten in der Höhe von 18 500 000 S wird genehmigt. 2) Eine erste Baurate in der Höhe von 2 500 000 S ist im Voranschlag für das Jahr 1997 auf Haushaltsstelle 1/2400/010 bedeckt. 3) Für den Restbetrag ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

Berichterstatlerin: GR Martina Malyar

(PrZ 179-GJS, P 102) Die Magistratsabteilung 56 wird ermächtigt, den Zuschlag für den Schulbusbetrieb für behinderte Kinder in Wien für die Gebietsteile eins bis dreizehn der Firma Fahrtendienst Haas & Co KG zu erteilen.

Berichterstatler: GR Heinz Sramek

(PrZ 83-GFW, P 98) Der Magistrat wird ermächtigt, die zum Abschluß von Förderungsverträgen zugunsten der Entsorgungsbetriebe Simmering Ges.m.b.H. notwendigen Bürgschaftserklärungen gemäß § 1357 ABGB gegenüber der Österreichischen Kommunalkredit AG über einen Gesamtbetrag von 2 191 670 000 S zuzüglich Zinsen und Kosten abzugeben. (§ 25 WStV)

Berichterstatter: GR Dr Matthias *Tschirf*

(PrZ 29-GFWWT, P 100) Die Wiener Stadtwerke werden ermächtigt, Beteiligungen im Ausmaß von insgesamt 5 000 000 000 S einzugehen respektive bestehende Beteiligungen um diese Größenordnung aufzustocken. Die Bedeckung von jenem über den bereits im Wirtschaftsplan 1997 vorgesehenen Betrag erfolgt aus künftig sich ergebenden Kassenbeständen. Bis zu einem Betrag von 2 000 000 000 S für Vor- bzw Zwischenfinanzierungen wird die Aufnahme von Darlehen genehmigt.

(PrZ 799/GAt) Der Beschluß- (Resolutions-) Antrag der GRe Gerhard Pfeiffer und Heinz Sramek, betreffend Wiener Stadtwerke, wird angenommen.

(PrZ 800/GAt) Der Beschlußantrag der GRe Günter Kenesei, Mag Christoph Chorherr, Hanno Pöschl und Dr Wolfgang Alkier, betreffend die Einsetzung einer Arbeitsgruppe auf Regierungsebene, wird abgelehnt.

Berichterstatter: GR Gerhard *Kubik*

(PrZ 286-GWS, P 129) Die Ermächtigung zum Abschluß folgender Rechtsgeschäfte, gemäß dem im Akt angeführten Bericht wird genehmigt: 1) Erwerb des Grundstücks 4148/8 aus EZ 392, KatG Kaisermühlen, unter der Voraussetzung, daß dieses zuvor als Bauplatz genehmigt wurde,

2) Ersatz der von der WED im Auftrag der Magistratsabteilung 56 erbrachten Mehrleistungen (= von der WED geforderter Kaufpreis),

3) Ersatz der von der WED aus Anlaß dieses Erwerbsvorgangs zu berichtigenden Vorsteuerabzüge und

4) Abschluß einer Vereinbarung mit der WED hinsichtlich einer allfälligen Vorsteuerkorrektur im Zusammenhang mit der Abtretung des Grundstücks 4148/9 ins öffentliche Gut.

Berichterstatterin: GR Petra *Bayr*

(PrZ 162-GPZ, P 45) Plan Nr 7003: Festsetzung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Kefergasse, Linienzug a-d, Zehetnergasse, Baumgartenbrücke und Wienfluß (Bezirksgrenze), im 14. Bezirk, KatG Unterbaumgarten und Oberbaumgarten (Beilage Nr 160/97).

(PrZ 801/GAt) Der Abänderungsantrag der GRe Susanne Kovacic, Kurt Hermann Beer, Ing Mag Thomas Geringer und Dr Herbert Madejski, betreffend Plandokument 7003, wird abgelehnt.

Folgende zwei Anträge des Stadtsenats werden ohne Verhandlung angenommen:

Berichterstatter: GR Johann *Driemer*

(PrZ 169-GPZ, P 47) Plan Nr 6993: Festsetzung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Troststraße, Laxenburger Straße, Raxstraße und Gußriegelstraße im 10. Bezirk, KatG Inzersdorf Stadt (Beilage Nr 162/97).

Berichterstatter: GR Heinz *Hufnagl*

(PrZ 172-GPZ, P 50) Plan Nr 7043: Festsetzung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Goldhammergasse, Dobrowskygasse, Linien-

zug 1-4 (Grenzlinie, Verkehrsfluchtlinie, Grenzlinie), Zetschegasse, Hubermannngasse, Triester Straße, Linienzug 5-6, Grawatschgasse, unbenannte Verkehrsfläche (Code 5894), Kinskygasse, Linienzug 7-8 und Sobotagasse im 23. Bezirk, KatG Erlaa und Inzersdorf (Beilage Nr 165/97).

Berichterstatter: GR Heinz *Hufnagl*

(PrZ 223-GPZ, P 54) Plan Nr 6836: Festsetzung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Hetzendorfer Straße, Pronaygasse, Linienzug 1-2 und Abermannngasse im 12. Bezirk, KatG Hetzendorf (Beilage Nr 168/97).

(PrZ 802/GAt) Der Beschluß- (Resolutions-) Antrag der GRe Günter Kenesei, Mag Franz KARL und Heinz Hufnagl, betreffend Wettbewerb KDAG-Gründe Meidling, wird dem GRA für Planung und Zukunft zugewiesen.

Berichterstatter: GR Günther *Reiter*

(PrZ 174-GPZ, P 57) Plan Nr 6954: Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Brünner Straße, Shuttleworthstraße, Ruthnergasse und Siemensstraße im 21. Bezirk, KatG Großjedlersdorf I und II (Beilage Nr 169/97).

Berichterstatter: GR Franz Karl *Effenberg*

(PrZ 192-GPZ, P 116) 1) Der Umbau der Troststraße von Triester Straße bis Neilreichgasse im 10. Bezirk wird mit Gesamtkosten von voraussichtlich 37 500 000 S genehmigt.

2) Von diesem Betrag sind im Voranschlag 1997 der Magistratsabteilung 28 auf Haushaltsstelle 1/6121/002 17 500 000 S vorbehaltlich der Genehmigung des Virementantrags MA 28-GA-O-28/97 vom 29. April 1997 bedeckt. Für die Bedeckung des Restbetrags von 20 000 000 S ist in den kommenden Jahren Vorsorge zu treffen.

(PrZ 803/GAt) Der Abänderungsantrag der GRe Mag Michaela Hack und PartnerInnen sowie Günter Kenesei, betreffend Berücksichtigung eines Mehrzweckstreifens beim Umbau der Troststraße von der Triesterstraße bis zur Neilreichstraße im 10. Bezirk, wird abgelehnt.

Berichterstatter: GR Dipl Ing Rudolf *Schicker*

(PrZ 100-GPZ, P 134) Plan Nr 7001: Festsetzung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Ladenburghöhe, Utopiaweg, Josef-Redl-Gasse und Linienzug a-d im 18. Bezirk, KatG Pötzleinsdorf (Beilage Nr 181/97).

(PrZ 804/GAt) Der Abänderungsantrag der GRe Günther Reiter, Gerhard Pfeiffer, Susanne Kovacic und Mag Michaela Hack, betreffend die Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Ladenburghöhe, Utopiaweg, Josef-Redl-Gasse und Linienzug a-d im 18. Bezirk, KatG Pötzleinsdorf, wird angenommen.

Berichterstatterin: GR Marianne *Klicka*

(PrZ 275-M07, P 25) Laut Magistratsbericht werden folgende Bau- und Investitionskostenzuschüsse gewährt:

Ateliertheater	90 000 S
Schikanederkino	146 000 S
Theater Center Forum	215 000 S
Theater zum Fürchten	255 000 S
Theater Gruppe80	262 743 S
Theaterverein Wien	268 585 S
Ensemble Theater	444 880 S
Theater Brett	540 000 S
Show Time	600 000 S
Volkstheater	<u>1 073 654 S</u>
insgesamt	3 895 862 S

Der Betrag von 3 895 862 S ist auf der Haushaltsstelle 1/3240/776 bedeckt.

(Über die Subventionen "Ateliertheater" und "Show Time" wird getrennt abgestimmt.)

Folgender Antrag des Stadtsenats wird ohne Verhandlung angenommen:

Berichterstatterin: GR Marianne Klicka

(PrZ 283-M07, P 26) Dem Magistrat wird zur Bewilligung der zweiten Rate der Betriebssubvention für die Mitgliedsbühnen des Wiener Bühnenvereins (Theater in der Josefstadt, Volkstheater, Kammeroper, Theater der Jugend, Raimundtheater) gemäß § 88 Abs 4 WStV, im Jahr 1997 ein Rahmenbetrag von 161 375 000 S gewährt, dessen Aufteilung nach Vorliegen der konkreten Bundesleistung vorgenommen wird. Ein Betrag von 22 000 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/3240/757 bedeckt. Ein Betrag von 139 375 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/3240/756 bedeckt.

Berichterstatter: GR Heinz Vettermann

(PrZ 279-M07, P 34) Dem Verein Gruppe Wespennest wird für die Fortsetzung seiner Aktivitäten in Wien im Jahre 1997 eine Subvention in der Höhe von 90 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3813/757 bedeckt ist.

Berichterstatter: GR Ernst Woller

(PrZ 265-M07, P 38) Dem Verein "Architektur Zentrum Wien" wird für die Verwaltungs- und Personalkosten sowie für die Veranstaltungskosten im Jahr 1997 eine Subvention in der Höhe von 2 500 000 S gewährt. Der Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken.

(PrZ 805/GAt) Der Zusatzantrag der GRe Mag Gabriele Hecht, Mag Michaela Hack und PartnerInnen, betreffend Architektur Zentrum Wien, wird abgelehnt.

(PrZ 806/GAt) Der Beschluß- (Resolutions-) Antrag der GRe Mag Gabriele Hecht, Mag Michaela Hack und PartnerInnen, betreffend Willenserklärung zum permanenten Bestand des Architektur Zentrums Wien, wird abgelehnt.

Berichterstatter: GR Dr Johannes Hahn

(PrZ 288-M07, P 107) Die Erhöhung bzw Umwandlung der vom Gemeinderatsausschuß für Kultur unter der Zahl 359/96-M07 für das Projekt Judenplatz, Holocaust-Mahnmal, beschlossenen sachlichen Genehmigung von 23 677 000 S auf einen Sachkredit in der Höhe von

30 541 000 S wird genehmigt. Die Ausgaben für 1997 in der Höhe von 6 864 000 S für laufende Kosten, Verlegungsarbeiten sowie archäologische Arbeiten sind im Voranschlag 1997 auf Haushaltsstelle 1/3400/728 bedeckt. Im Jahre 1996 waren 20 094 810,38 S erforderlich. Für den Restbetrag in der Höhe von 3 582 189,62 S ist in den Folgejahren vorzuzorgen.

(PrZ 807/GAt) Der Beschlußantrag der GR Mag Heidemarie Unterreiner, betreffend Mahnmahl am Judenplatz, wird abgelehnt.

Folgende fünf Anträge des Stadtsenats werden ohne Verhandlung angenommen:

Berichterstatter: GR Heinz Kubik

(PrZ 271-GWS, P 79) In Ausführung des Übereinkommens vom 5. Juni/6. August 1973 zwischen dem Bund (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Wien, gemäß § 33 Abs 3 Bundesstraßengesetz (BStrG) 1971, genehmigt mit GRB vom 20. November 1973, PrZ 2369/73, wird die unentgeltliche Übertragung des Grundstücks 8/4, aus EZ 10, KatG Schönbrunn, an die Republik Österreich- Bundesstraßenverwaltung, genehmigt. (§ 25 WStV)

(PrZ 272-GWS, P 80) In Ausführung des Übereinkommens vom 5. Juni/6. August 1973 zwischen dem Bund (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Wien, gemäß § 33 Abs 3 Bundesstraßengesetz (BStrG) 1971, genehmigt mit GRB vom 20. November 1973, PrZ 2369/73, wird die unentgeltliche Übertragung der Grundstücke 9/3, aus EZ 130, 311/14 aus EZ 147, 463 aus EZ 306, 466/2, /3, /8 alle aus EZ 332, alle KatG Kahlenbergerdorf, an die Republik Österreich- Bundesstraßenverwaltung, genehmigt. (§ 25 WStV)

(PrZ 273-GWS, P 81) In Ausführung des Übereinkommens vom 5. Juni/6. August 1973 zwischen dem Bund (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Wien, gemäß § 33 Abs 3 Bundesstraßengesetz (BStrG) 1971, genehmigt mit GRB vom 20. November 1973, PrZ 2369/73, wird die unentgeltliche Übertragung des Grundstücks 105/2 aus EZ 196, 106/3 aus EZ 361, 413/3 aus EZ 642, 414/2 aus EZ 584 sowie der Grundstücke 942/3, /4, /5, alle aus EZ 995, alle KatG Nußdorf, an die Republik Österreich-Bundesstraßenverwaltung, genehmigt. (§ 25 WStV)

(PrZ 274-GWS, P 82) In Ausführung des Übereinkommens vom 5. Juni/6. August 1973 zwischen dem Bund (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Wien, gemäß § 33 Abs 3 Bundesstraßengesetz (BStrG) 1971, genehmigt mit GRB vom 20. November 1973, PrZ 2369/73, wird die unentgeltliche Übertragung der Grundstücke 613/16 und /19 aus EZ 2558, sowie der Grundstücke 1799/2 und 1810/2 aus EZ 2393, alle KatG Margareten, an die Republik Österreich-Bundesstraßenverwaltung, genehmigt. (§ 25 WStV)

(PrZ 276-GWS, P 83) In Ausführung des Übereinkommens vom 5. Juni/6. August 1973 zwischen dem Bund (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Wien, gemäß § 33 Abs 3 Bundesstraßengesetz (BStrG) 1971, genehmigt mit GRB vom 20. November 1973, PrZ 2369/73, wird die unentgeltliche Übertragung der Grundstücke 308/4, aus EZ 5, 176/2 aus EZ 37, 287/3 aus EZ 42, 176/13 aus EZ 214,

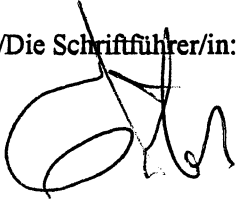
./9 aus EZ 226, ./10 aus EZ 226, 538/2 aus EZ 265, 529/4 aus EZ 449, 573/4 aus EZ 808, 341/102, 598/3, 616/2, 617, 618 alle EZ 991, alle KatG Hirschstetten, an die Republik Österreich-Bundesstraßenverwaltung, genehmigt. (§ 25 WStV)

Berichterstatter: GR Gerhard *Kubik*
(PrZ 304-GWS, P 86) Der Abschluß eines Baurechts-

vertrags zwischen der Stadt Wien und dem Ronald S. Lauder Verein zur Förderung der Jugend in Österreich an der Liegenschaft EZ 5642, KatG Leopoldstadt, bestehend aus dem Grundstück 562/20, wird zu den im Bericht der Magistratsabteilung 69 vom 4. Juni 1997, Zl MA 69-3-T-2/39/96, genannten Bedingungen genehmigt.

(Schluß um 19.31 Uhr.)

Der/Die Schriftführer/in:



Der/Die Vorsitzenden:

